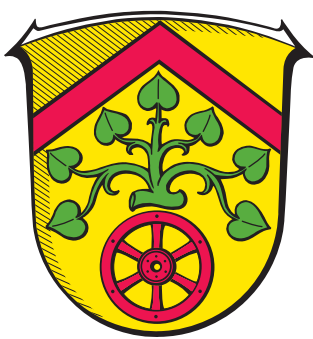




HEIMATBLATT RÖDERMARK



& mein
süd hessen

Die Mitmach-
zeitung!

Nr. 13/2023 · 27. Jahrgang · Donnerstag, 30. März 2023 · Einzelverkaufspreis 0,80 € · Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

Der Frühlingsmarkt trotz den Wetterkapriolen

Regen, Hagel und Wind machen den Teilnehmern zu schaffen

Ober-Roden (PS) - Mit einigen witterungsbedingten Herausforderungen hatte am Wochenende der Frühlingsmarkt in Ober-Roden zu kämpfen. Regnerische Phasen, die teils kräftig ausfielen, Wind und sogar Hagelschauer machten den Teilnehmern ziemlich zu schaffen.

Es gab aber glücklicherweise auch Phasen, in denen es trocken blieb. So etwa den Großteil des Sonntagnachmittags. Da konnten die Standbetreiber zwischen Rathaus- und Marktplatz dann doch etliche Besucher begrüßen. „Die Aussteller haben den Wetterkapriolen getrotzt“, sagte Alfons Hügemann von der städtischen Wirtschaftsförderung, die den Frühlingsmarkt mit seinen rund 40 Ausstellern organisiert hatte. „Sobald der Regen vorbei war, füllten sich die Plätze auch wieder“, so Hügemann. So viel los wie im vergangenen Jahr, als beim Frühlingsmarkt auch echtes Frühlingswetter herrschte, war diesmal aber natürlich nicht.

Viele Besucher nutzen die Gelegenheit, um zu schauen, was die örtlichen Einzelhändler zum Start in die wärmere Jahreszeit zu bieten haben. Das war in den Geschäften auch gut möglich, wenn es draußen mal wieder schüttete. Unter der Überschrift „Es ist Früh-



Nachdem der Regen aufgehört hatte, füllten sich die Plätze dann doch recht schnell. (Fotos: PS)

ling in Haus, Hof und Garten“ präsentierten sich Läden und Manufakturen mit einer großen Bandbreite, was Produkte und Dienstleistungen anbelangt. Auch die Stadt war mit mehreren Abteilungen mit Infoständen vertreten. Essen und Trinken gab es unter anderem auf dem Markt- und dem Rathausplatz sowie vor der Kirche bei den „Kobolden“ der St. Nazarius-Gemeinde. Ins Forum hatte die Kolpingsfamilie zu einem Kreativmarkt eingeladen.

Viel Interessantes gab es auch in der Pfarrgasse: Die „Freunde im Dinjerhof“ boten am Sonntag „Kunsthandwerk und mehr“. Knapp 20 Aussteller waren dabei. Der NABU brachte mit einem Stand der Jugend die Natur näher. Die Rikscha des ADFC war am Wochenende sehr beliebt. Die Fahrer traten kräftig in die Pedale. „Danke für die kleine Verschnaufpause“, meinte Winfried Fischer schmunzelnd, nachdem er für ein Zeitungsfo-

to vor dem Bücherturm einen kurzen Halt eingelegt hatte. Dort gab es für die jüngeren Besucher auch eine Hüpfburg und ein Glücksrad. Gewinne warteten auch am Stand des Kinderschutzbundes, der Lose zum Verkauf anbot. Die Traktorenfreunde bereicherten den Markt am Sonntag mit ihren Oldtimern. Wegen des Wetters hätten sie ihre Teilnahme beinahe abgesagt, waren dann aber doch froh, mitgemacht zu haben.



Der ADFC war beim Frühlingsmarkt mit seiner Fahrradrikscha unterwegs.

IN EIGENER SACHE

In KW14/23 wird aufgrund des Feiertages am Freitag der Anzeigen- und Redaktionsschluss auf Montag, 03. April 2023, 12 Uhr vorgelegt. Wir bitten um Beachtung.

05. APRIL
2023
Beginn 18 Uhr



INFOABEND GEBURTSHILFE

Jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne

Die Geburt eines Kindes ist ein natürliches und sehr persönliches Ereignis. Die geburtshilfliche Klinik der Asklepios Klinik Langen lädt Sie herzlich zum Infoabend ein. Chefarzt Dr. Krapfl und sein Team präsentieren die Abläufe einer Geburt und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Anmeldung & Information unter:
Tel.: 06103 / 912-615 07

gyn.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Eine
Anmeldung ist
erforderlich.



MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE



Gönn' dir mal was 2023:
**Neuer Schnitt -
besseres Aussehen!**
Damit sind Sie im Neuen
Jahr wieder voll im Trend!

**TEAM
RIES**
FRISEUR · KOSMETIK

WWW.FRISUR-RIES.DE

Telefon 06106/771450



Herzenskinder-Flohmarkt mit einem erweiterten Angebot

Ober-Roden (PS) Zum zweiten Mal veranstaltete das AWO-Krippenhaus „Herzenskinder“, das in der Odenwaldstraße in Ober-Roden beheimatet ist, am Sonntag seinen vorsortierten Flohmarkt in der Halle des MTV Urberach. Dortin war man für die Veranstaltung im vergangenen Herbst umgezogen. In der Sporthalle gibt es einfach deutlich mehr Platz als bei früheren Flohmärkten im Kita-Gebäude. „Der erste Flohmarkt hier beim MTV lief sehr gut, das war ein super Erfolg. Daher haben wir gesagt, dass wir hier bleiben“, berichtete Julia Schmidt am

Sonntag. Die Leiterin der „Herzenskinder“- das Krippenhaus der Arbeiterwohlfahrt gibt es seit 2014 - und die vielen Helferinnen und Helfer freuten sich erneut über einen großen Zuspruch. Kleidung gab es diesmal bis Größe 152. „Das waren im Herbst die Rückmeldungen. Viele wünschten sich, dass wir mit der Größe nach oben gehen“, so Julia Schmidt. Zuvor war es nur bis Größe 128 gegangen. Außerdem waren unter anderem Spielzeug, Großteile und Umstandsmode im Angebot. Bei dem vorsortierten Flohmarkt gab es knapp 80 Einlieferer.

Es fand auch diesmal wieder ein vorgezogener Einkauf für Helferinnen und Helfer sowie für Schwangere statt. Der Aufbau und das Vorsortieren am Samstag lief recht flott, man benötigte knapp drei Stunden. Der Anteil des Veranstalters an dem Flohmarkterlös fließt erneut in die Anschaffung eines Turnraumsystems. Mit dem Gewinn bei der Mainova-Aktion „Laufen für die Region“ hatte man bereits im vergangenen Jahr den Grundstein für die Finanzierung gelegt. Am Sonntag war zusätzlich auch eine Spendenbox aufgebaut.

(Foto: PS)



Großartiges Finale von „Orwisch Live“

Standing Ovations: Nach dreijähriger Coronapause endlich wieder On-Stage

Urberach (NHR) Vier Stunden Livemusik vom Feinsten, und man merkte Publikum und Künstlern gleichermaßen an, wie sehr sie das genossen. Eugen Haberstroh (selbst ein Lion) und Mick Liebig war es wieder gelungen, hervorragende Musiker aus unserer Region für dieses Event zu gewinnen. Darunter viele, die schon in den ersten Auflagen der Konzertreihe dabei waren. Und allen ist ohne Ausnahme zu bescheinigen, dass sie sich in diesen Jahren musikalisch enorm weiter entwickelt haben. In diesem Sinne war es ein begeisterndes Wiedersehen und -hören mit vielen Künstlern. So z.B. mit »Anna & Peter«, Tochter und Vater Kämmer, die es richtig rocken ließen, Lea Billing, die 2015 als 13-Jährige ihr Debüt in der Kelterscheune gab und heute als junge Frau zurückkehrte, Nils Haberstroh, der sich als Musical-



Im Bild (v.l.): Ralf Olbrich, Carolina Karawassilis, Alf Zwerenz. (Foto: LionsClub)

star einen Namen gemacht hat und jetzt in verschiedenen Konstellationen sang, u.a. mit Vater Eugen und Mick Liebig an ihren Gitarren. Mit Moritz Liebig, der sein vielseitiges Musiktalent diesmal ganz auf die Gitarre konzentrierte und seine Verlobte Lena Bastian begleitete, die am Beginn ihrer Musikkarriere steht, und mit Liedern aus der »Eiskönigin« zeigte, warum sie bei Castings für neue Shows immer in die

engste Wahl kommt. Wiedersehen gab es auch mit Carolina Karawassilis, inzwischen Mutter eines kleinen Sohnes, die von ihrem Schwager Andy Christorow auf der Gitarre begleitet wurde und bewies, dass ihre großartige Stimme inzwischen noch stärker geworden ist. Und auch mit Vanessa Schneider. Früher Mitglied der »Flipflops«, hat Vanessa in den vergangenen Jahren ihr Gitarrenspiel neu belebt und ist inzwischen eine überzeugende Singer-Songwriterin. Zum Teil haben sich bekannte Orwisch Live-Künstler auch mit neuen Formationen zusammengetan und so ganz neue Impulse in ihre Repertoires gebracht. Die Gruppe »Gratisprobe« ist dafür ein Beispiel, mit Fabian Fiebig am Schlagzeug, Fabian Gerl, Bass, (er hat auch den aufwändigen elektronischen Mix gemeistert), Max Wallner an der Gitarre und den beiden stimmungsvollen Sängerinnen Lena Wozcovec und Jessica Wild. All diesen wunderbaren Musikerinnen und Musikern tut

man aber sicherlich kein Unrecht, wenn man Ralf Olbrich besonders hervorhebt. Olbrich ist Berufsmusiker von enormer Vielseitigkeit und Perfektion. Als Saxofonist, Gitarrist, Perkussionist und Sänger ist er vor allem in der Jazzszene im Rhein-Maingebiet bekannt und zeigte an diesem Abend in verschiedenen Konstellationen, aber vor allem zusammen mit seinem Bassisten Alf Zwerenz, weshalb er in der Szene bewundert und geschätzt ist. Olbrich und alle anderen Musikerinnen und Musiker haben bei Orwisch Live auf ein Honorar verzichtet. Franziska Berlinger-Wolf, Präsidentin des Lions Club Rodgau-Rödermark, bedankte sich dafür herzlich bei allen Künstlern und Organisatoren. Der Lions Club wird den Erlös des Benefizkonzertes den drei »Tafeln« in Rodgau und Rödermark zukommen lassen. Dieses fantastische Konzert soll nun das letzte von Orwisch Live gewesen sein? Eugen Haberstroh erklärte dem betroffenen Publikum warum: Das gegenwärtige technische Equipment, das Mick Liebig seit Jahren zur Verfügung stellt, ist durch die rasanten elektronischen Entwicklungen der vergangenen Jahre nicht mehr zeitgemäß. Für hochmoderne Neuanschaffungen fühlen sich die ‚alten Herren‘ (wie sich selbst augenzwinkernd nannten) nicht mehr in der Lage – auch materiell. Auch ist die Organisation mit zahlreichen

Künstlern aus verschiedenen Orten sehr anspruchsvoll. So hoffen Eugen und Mick, dass sich vielleicht doch jüngere und motivierte Musikliebhaber finden, um das Projekt auf ihre Weise eines Tages fortzuführen. Zum abschließenden Höhe-

punkt traten alle Künstlerinnen und Künstler auf die Bühne. Gemeinsam intonierte man den Reinhard Mey-Klassiker »Gute Nacht, Freunde«. Das Publikum sang begeistert mit und dankte mit stehendem Applaus.

500 Euro für die Erdbebenopfer

Benefizaktion der SPD Rödermark

Rödermark (NHR) Am Ende des Tages war die Vorsitzende Patricia Diallo mit dem Ergebnis der Benefizaktion für die Erdbebenopfer in der Türkei sehr zufrieden. 500 Euro hatte die SPD Rödermark durch Spenden und den Verkauf von Essen und Getränken auf dem Parteitag des SPD-Unterbezirks Kreis Offenbach am 18. März in der Kulturhalle erlöst. Unterstützt wurde die Aktion des SPD-Ortsvereins durch Helfer vom Deutsch-Türkischen Freundschaftsverein. „Die Aktion auf dem Parteitag ist ein Zeichen unserer Solidarität mit den Erdbebenopfern in der Türkei, aber auch mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die aus der betroffenen Region stammen und dort Verwandte haben“, beschreibt Fraktionsvorsitzende Anke Rüger das Motiv der SPD. Nach den Worten von Hidir Karade-

mir soll das Geld direkt einem Projekt in der Region Malatya, aus der zahlreiche Familien in Rödermark stammen, zu Gute kommen. Im Vorstand und bei den Delegierten der SPD Rödermark war die Idee von Anfang an auf einhellige Zustimmung gestoßen. Und so waren auch alle Rödermärker Delegierte eine Stunde vor Beginn des Parteitags vor Ort, um für rund 120 Gäste Brötchen zu belegen, Kaffee zu kochen und den Verkauf vorzubereiten. Für den Verkauf während des Parteitags hatten drei Mitglieder des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins Dienste übernommen. Als der Parteitag am frühen Nachmittag beendet war, waren alle belegten Brötchen verkauft und die gut gefüllte Spendendose ein Beleg für die Hilfsbereitschaft unter den Delegierten.



Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH

Besser mit Makler. Am besten Sparkasse.



Verkauf & Vermietung

06078 70-3372
immobilien@sparkasse-dieburg.de

Integrationslotsinnen machen Osterpause

Rödermark (NHR) Die Integrationslotsinnen legen eine kurze Osterpause ein: In der ersten Woche der Osterferien – also vom 3.

bis 7. April – fallen ihre Angebote deshalb aus. Am Dienstag, dem 11. April, geht es wieder weiter mit dem „Frauenspaziergang“ –

Treffpunkt ist um 9 Uhr vor dem Mehrgenerationenhaus Schiller-Haus. Und am 12. April laden die sie von 9.30 bis 11.30 Uhr ins

dortige „Sprachcafé“ ein. Wer Fragen zu den Angeboten und den Aktivitäten der Integrationslotsinnen hat oder sich

vorstellen kann, im Team mitzuarbeiten, kann sich an Isabel Martiner, die Integrations- und Frauenbeauftragte der Stadt,

wenden. Man erreicht sie unter der Rufnummer 911-242 oder man schreibt eine E-Mail an vielfalt@roedermark.de.

Den Verein mitgestaltet und mitgeprägt

Musikverein 03 ehrt bei der Jahreshauptversammlung verdiente Mitglieder und zieht eine positive Bilanz

Ober-Roden (PS) - Fünf langjährige Mitglieder ehrte der Musikverein 03 Ober-Roden zu Beginn seiner Jahreshauptversammlung. Unter anderem waren Helmut Hunkel und Karl Gotta, die dem Verein seit 70 Jahren angehören, in die Kelterscheune gekommen. Der Vorsitzende Francisco Hitzel würdigte Gotta und Hunkel als zwei Mitglieder, die den Verein mitgestaltet und mitgeprägt haben. Die beiden Jubilare - Karl Gotta hatte eine Baufirma, Helmut Hunkel eine Malerfirma - gehörten immer zu den Geschäftsleuten im Ort, die die Vereine unterstützten. Davon profitierte auch der Musikverein 03, beispielsweise bei der Vorbereitung großer Zeltfeste. Die große Verbundenheit zum Verein wird unter anderem an zwei Beispielen deutlich: Karl Gotta war 1973 Festpräsident beim 70-jährigen Vereinsjubiläum, Helmut Hunkel, der auch lange im Vorstand mitarbeitete, hatte dieses Amt fünf Jahre später beim 75. Geburtstag inne. Die beiden gewannen auch immer wieder neue Mitglieder für den Verein. Seit 50 Jahren gehören Edmund Sulzmann und Franz Kern dem Musikverein 03 an. „Du warst einer der aktivsten



Ehrungen beim Musikverein 03 Ober-Roden, hinten von links: Francisco Hitzel (1. Vorsitzender), Franz Kern (seit 50 Jahren Mitglied im Verein), Edmund Sulzmann (50), Karl Gotta (70), Alfons Maurer (40). Vorne Helmut Hunkel, der bei der Jahreshauptversammlung für 70-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde. (Foto: privat)

Nicht-Musiker, die wir je hatten“, meinte Francisco Hitzel zu Edmund Sulzmann, der zwar nicht im Orchester spielte, aber 19 Jahre im Vorstand mitarbeitete. Zehn davon im Wirtschaftsausschuss. Sulzmann organisierte 16 Jugendlager, war Hauptorganisator der Waldfeste und übernahm auch die Organisation der Jugendsdisco des Vereins, zu der früher am Rosenmontag bis zu 1000 Besucher in die Mehrzweckhalle kamen. Franz Kern gehörte ähnlich wie Karl Got-

ta und Helmut Hunkel zu den Geschäftsleuten im Ort, die den Verein in vielfältiger Weise unterstützten. Er ist außerdem ein gern gesehener Gast auf den Veranstaltungen. Dies trifft natürlich auch auf Alfons Maurer zu. Der Ehrenbürgermeister wurde bei der Jahreshauptversammlung für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Das große Orchester des Vereins spielte vor dem eigentlichen Beginn der Jahreshauptversammlung für die Geehrten ein Ständchen. Francisco Hit-

zel freute sich anschließend in seinem Jahresbericht, dass sich das Vereinsleben nach Corona wieder normalisiert hat. Man habe einiges unternommen, um den Verein nach der Pandemie wieder richtig sichtbar zu machen. Da war beispielsweise die Beteiligung an der Fahrt in die Partnergemeinde Saalfelden, die erste „Pfingstmusik“ gemeinsam mit dem Musikverein Viktoria 08 und das viel gelobte Konzert „Sting and more“ im Dinjerhof. Nach diesem Konzert gab Gregor Kastirke, der für einige Zeit als Dirigent eingesprungen war, den Taktstock an Symeon Rizopoulos weiter. Der dirigierte im November sein erstes Herbstkonzert für den Musikverein 03. Es mache großen Spaß, mit Rizopoulos zusammenzuarbeiten, lobte Francisco Hitzel in seinem Jahresbericht den neuen Dirigenten. Der Musikverein 03 hatte auch im zurückliegenden Geschäftsjahr einen ausgeglichenen Haushalt. Da die Mitgliederzahl allerdings stetig sinkt, verfügt man über weniger feste Einnahmen, so Francisco Hitzel. Für die Vereine sei es zudem teuer geworden, in der Kulturhalle ein Konzert zu spielen. Das finanzielle Risiko, unter anderem auch durch die

damaligen Corona-Unsicherheiten, war mit ein Grund dafür, dass der Verein - zumindest im vergangenen Jahr - das Herbstkonzert erstmals in der St. Nazarius-Kirche veranstaltete. Für dieses Jahr ist das Herbstkonzert wieder in der Kulturhalle geplant. Maximilian Kern und Emely Kehle von der Jugendleitung hoben unter anderem die gute Zusammenarbeit mit dem Musikverein Viktoria 08 hervor. Die Jugendorchester beider Vereine haben derzeit Nachwuchssorgen, gemeinsame Proben und gemeinsame Auftritte bei der Pfingstmusik und beim Adventsmarkt hätten sich daher bewährt. Die Zusammenarbeit mit den „Nullachtern“ will die Jugendleitung in diesem Jahr weiter vorantreiben. Julia Gotta berichtete über einen weiteren Zukunftsdialog des Vereins, der im Januar stattfand. Hier wurde ein Konzept zur Zusammenarbeit zwischen den bereits bestehenden vier Fokusgruppen (Themenbereiche musikalische Ausrichtung, Jugend, Kommunikation, Events) und dem Vorstand ausgearbeitet. Die Gruppen arbeiten selbstständig an abgestimmten Aufgabenpaketen. Kernthemen der Gruppen für

2023 sind beispielsweise die Pfingstmusik, der neu gestaltete Instrumentenzoo sowie der Ausbau der internen und externen Kommunikation, inklusive Werbung über verschiedene Kanäle, mit dem Ziel eines gut besuchten Herbstkonzertes. Der Vorstand wurde in der bisherigen Zusammensetzung von den Mitgliedern einstimmig wiedergewählt: 1. Vorsitzender: Francisco Hitzel, 2. Vorsitzender: Udo Eisenbarth, Schatzmeister: Michael Hente - Schriftführerin: Lisa Wilzbach - Beisitzer: Emely Kehle (Jugendleitung), Maximilian Kern (Jugendleitung), Uwe Heckenthaler, Julia Gotta, Andrea Fröhlich
Termine 2023:
28. Mai: Pfingstmusik im Dinjerhof zusammen mit dem Musikverein Viktoria 08, 14. Juli.: Instrumentenzoo, 21. Juli: Auftritt beim TS-Sommergarten, 13. Oktober Auftritt bei der Kulturpreisverleihung der Stadt in der Kulturhalle, 12. November: 41. Herbstkonzert in der Kulturhalle, 2. Dezember: Auftritt beim Adventsmarkt mit dem Großen Orchester, 3. Dezember: Auftritt beim Adventsmarkt mit dem Jugendorchester zusammen mit dem Musikverein Viktoria 08

Projekt „LernenPlus“: Ehrenamtsbüro und Integrationsbüro suchen Lernbegleiter und Lernbegleiterinnen

Rödermark (NHR) Schulausfall, Bewegungs-mangel, fehlende soziale Kontakte - die Beschränkungen der Pandemie waren für zahlreiche Kinder eine Zumutung und eine große Herausforderung. Verschärft haben sich während dieser Zeit bereits bestehende Unterschiede und Ungleichheiten was Bildungschancen und Bildungsteilhabe anbelangt.

Persönliche Beziehungen und eine individuelle Förderung können Kindern helfen, ihre Lernmotivation durch Erfolgs-

erlebnisse zurückzugewinnen oder zu erhalten. Das Projekt „LernenPlus“, das der Kreis Offenbach in Kooperation mit dem städtischen Ehrenamtsbüro und der Integrationsbeauftragten aufgelegt hat, setzt genau hier an: Ehrenamtliche unterstützen Kinder in ihrer Grundschule und in Absprache mit Lehrkräften und Eltern. Diese zusätzliche individuelle Förderung motiviert die Kinder und vermittelt ihnen eine positive Lernerfahrung. Für die Umsetzung des Projektes suchen das Ehrenamtsbüro und

das Integrationsbüro interessierte Bürgerinnen und Bürger: Kindern im Grundschulalter zur Seite stehen. Auf ihr Engagement werden die ehrenamtlichen Lernförderer mit einer 12-stündigen Schulung des Kreises vorbereitet.

Wer Interesse hat, kann sich an Ute Schmidt unter der Rufnummer 911-671 oder per E-Mail an ute.schmidt@roedermark.de wenden. Isabel Martiner erreicht man unter Tel. 911-242 oder man schreibt eine E-Mail an vielfalt@roedermark.de.

FDP zu Jugendplätzen: 16 Jahre ergebnislose Warterei sind genug

Liberalen wollen endlich Taten bei den Jugendplätzen in Rödermark sehen

Rödermark (NHR) 2007 hat die städtische Abteilung Jugend das Thema „fehlende Jugendplätze“ erstmals systematisch bearbeitet und neun Areale in Rödermark konkret benannt, die das Potenzial für Jugendplätze haben und die in den kommenden Jahren sukzessive zu solchen ausgebaut werden sollten. Einige Jahre später folgte sodann der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung: „Die Entwicklung eines geeigneten und nachhaltigen Konzepts für die Errichtung von Plätzen für Jugendliche und junge Erwachsene wird in die Konzeption der Jugendarbeit aufgenommen“. Im Juni 2012 wurde von der Fachabteilung der Plan: „Plätze für Jugendliche“ erstellt. Der dort geschilderte Sachverhalt ist auch heute noch gänzlich aktuell. Das Ergebnis war eine Prioritätenliste für Plätze für Jugendliche, die nach und nach abgearbeitet werden sollte. Übersichtliches Fazit nach vielen Jahren: Es wurde auf dem Freizeitplatz hinter dem Badehaus eine Skateranlage errichtet, im Rahmen der Bebauung des Wohngebiets an den Rennwiesen wurde ein kleiner Parcours für BMX-Fahrer errichtet und der Bolzplatz Waldacker wurde mit Nutzerbeteiligung optimiert.

Insgesamt muss daher leider nach wie vor deutlich festgestellt werden: In Rödermark fehlt es weiterhin an Plätze und anerkannten Treffpunkten für Jugendliche. Es fehlt an Sportmöglichkeiten wie z.B. Basketballfeldern, es fehlt an Plätzen, wo Personen jüngerer Alters ungestört zusammenkommen und sich aufhalten können. Gerade in der vergangenen „Corona“-Zeit mit starken Einschränkungen der Freizeitgestaltung (reduzierte Vereinsangebote, geschlossene Sportanlagen, Bistros, Bars, Diskotheken, Fitnessstudios, keine Feste und Konzerte) wurde deutlich, dass es an Flächen wie dem Platz hinter dem Badehaus fehlt, die jederzeit als Treffpunkt aufgesucht werden können. Was sind die Gründe, warum bestimmte Plätze für eine Nutzung als Jugendtreffpunkt nicht mehr weiterverfolgt werden?

Sebastian Donners, jugendpolitischer Sprecher der FDP in einer FDP-Pressemitteilung: „Wir haben in den letzten 12 Jahren immer wieder Vorschläge zur

Umsetzung und zu konkreten (Jugend-)Plätzen gemacht. Den Sachstand dazu wieder und wieder abgefragt. Wir haben Vorschläge unterbreitet wie z.B.: Plätze mit WLAN-Hotspots, Ladestationen für mobile Endgeräte, mögliche Flächen für weitere Bolz- oder Basketballplätze, die Prüfung von Plätzen, wo Jugendliche unter sich auch mal feiern und laut sein können, oder einfach nur, wo vorhandene Plätze, z.B. heutige Kinderspielflächen, für Jugendliche geöffnet werden können, wo Bänke mit Tischen oder auch Überdachung aufgestellt werden können. Plätze für Jugendliche müssen gar nicht aufwendig und teuer sein. Die Jugend wurde oft genug dazu befragt. Eine Prioritätenliste wurde erstellt und immer mal wieder aktualisiert. Es wurde geredet, geredet und geredet. Jetzt ist die Zeit gekommen, endlich tätig zu werden.“

Im November 2021 hat die Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen, dem Thema endlich mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Unter anderem sollte die Verwaltung jedes Jahr einen Bericht abgeben, was getan wurde und wie der aktuelle Stand bezüglich der Schaffung weiterer Jugendplätze ist. Bis heute ist dieser Bericht jedoch nicht vorgelegt worden. „Erst als die FDP hierzu erneut nach dem Stand der Dinge gefragt und den beauf-

tragten Bericht angefordert hat, hat auch die schwarz-grüne Regierungs-Koalition das Thema völlig spontan für sich entdeckt. Es sollen zwei heutige Spielflächen untersucht werden und Konzepte erstellt werden, wie diese für Jugendliche attraktiver gestaltet werden können. Wir fragen uns: warum hat man das nicht schon längst gemacht? Der Auftrag dazu liegt dem Magistrat doch schon lange vor! Für uns als FDP sind 16 Jahre für Diskussion nun wirklich genug. Wir wollen keine weiteren Konzepte für die Schublade, wir wollen keine hundertste Prüfung, wir wollen endlich die Realisierung von Versprechen und das heißt: Plätze für Jugendliche!“, so Sebastian Donners abschließend.

FDP-Vorstandsmitglied Hans Gensert fordert ergänzend: „Es sollte noch in diesem Jahr in jedem Ortsteil mindestens ein weiterer Treffpunkt für Jugendliche definiert und mit dem Nötigsten ausgestattet werden. Hier muss nichts mehr politisch diskutiert werden, alle Beschlüsse dazu sind bereits gefasst. Die Stadt ist hierbei schon seit Jahren in der Pflicht, diese umzusetzen. Wir sind sicher, dass wir bei der Ersten Stadträtin Schülner als der für die Abteilung Jugend zuständige Dezernatsleiterin im Rathaus hierbei offene Türen einrennen.“

Vorstand im Amt bestätigt

Mitgliederversammlung BSC Urberach 1947

Urberach (NHR) Kürzlich fand die Mitgliederversammlung des BSC zum ersten Mal nach Corona wieder zum gewohnten Zeitpunkt im März statt.

Vor dem Start der Versammlung konnte der Vereinsvorsitzende Michael Störmer in Anwesenheit von Bürgermeister Jörg Rotter dem Brotkorb Urberach, vertreten durch Frau Gursky von der Petrusgemeinde, einen Scheck über 750 Euro überreichen. Aufgrund des in jeder Hinsicht hervorragenden Ergebnisses des letztjährigen 75-jährigen Vereinsjubiläums wollte sich der BSC bei der Stadt Rödermark für die vielfache Unterstützung bei der Durchführung des Sommerfestes mit dem Auftritt der Rodgau Monotones bedanken. Hierzu wurde nach Rücksprache mit Bürgermeister Jörg Rotter der Brotkorb Urberach ausgewählt, der zurzeit aufgrund etwas nachlassender Zuwendungen besonders auf Hilfe angewiesen ist.

Jörg Rotter betonte in seinem Statement, dass der BSC für seine mutige Entscheidung, trotz der seinerzeit noch schwierigen Corona-Umstände ein solches mit finanziellen Risiken verbundenes Fest mit über 2000 Besuchern durchzuführen, in Rödermark hohe Anerkennung erfahren hätte und man seitens der Stadt gerne geholfen hätte, auch um das Kulturlieben wieder in Schwung zu bringen.

Danach wurden wieder einige Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zum BSC Urberach geehrt. Günter Lenhardt (65 Jahre), Helmut Schwarzkopf (60 Jahre), Sigrid Gotta, Ute Rebel und Bernhard Gross (jeweils 50 Jahre) sowie Dr. Rainer Heiß, Susan Heiß, Florian Löbig, Thomas Löbig, Ramon Lorenz, Harald Träger und Stefan Völklein (jeweils 25 Jahre) konnten die Glückwünsche, eine Ehrenkunde und ein kleines Präsent entgegennehmen. In der anschließenden Mit-



Wiedergewählter Vorstand (v.l.): Franziska Althaus, Dieter Wrase, Florian Löbig, Heike Leppin, Helmut Schwarzkopf, Michael Störmer, Günter Sohni, Marcel Schlutter. Es fehlen: Philipp Merbach, Benedikt Mieth und Stephan Nostadt. (Foto: BSC)

gliederversammlung drehten sich die Vorstandsberichte auch noch einmal um das Vereinsjubiläum. Der Vorsitzende Michael Störmer und Schatzmeisterin Heike Leppin fassten alle Ergebnisse noch einmal zusammen und bedanken sich beim Organisationsteam um Christian Daum und Timo Sterkel sowie bei allen Helfern innerhalb und außerhalb des BSC für die vielen geleisteten Arbeitsstunden, für die einige Mitglieder sogar eine Woche Urlaub genommen hatten.

Nach der Aussprache der Mitglieder bestätigten die Kassensprüfer Clarissa Klünder und Dennis Sohni, dass alle finanziellen Themen ordnungsgemäß abgearbeitet wurden.

Entsprechend einstimmig fiel dann auch die Entlastung des Vorstandes aus. Unter Leitung des Gründungsmitgliedes Hans Nostadt fanden anschließend die Wahlen zu Vorstand statt, zu der alle bisherigen Mitglieder wieder angetreten waren. Die Wiederwahl des gesamten Vorstandes erfolgte einstimmig. Gewählt wurden: Michael Störmer als 1. Vorsitzender, Helmut Schwarzkopf und Günter Sohni als 2. Vorsitzende, Heike Leppin und Franziska Althaus als Schatzmeisterin bzw. stellvertretende Schatzmeisterin, Stephan Nostadt als

Schriftführer sowie Florian Löbig, Philipp Merbach, Benedikt Mieth, Marcel Schlutter und Dieter Wrase als Beisitzer.

Ebenfalls wiedergewählt wurde Clarissa Klünder als Kassensprüferin, die Wahlperiode von Dennis Sohni endet frühestens im nächsten Jahr.

Michael Störmer bedankte sich im Namen aller Wiedergewählten für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach, dass das gesamte Team weiterhin intensiv daran arbeiten wolle, dass der BSC seinen Mitgliedern und allen Freunden und Unterstützern eine attraktive sportliche wie gesellschaftliche Heimat bieten kann.

Anschließend wurden noch einige Änderungen der Beitragsordnung beschlossen, die insbesondere aktiven Tennisspielern, die in ihren Heimatvereinen keine passende Mannschaft finden, über eine Zweitmitgliedschaft im BSC die Möglichkeit zu bieten, sich in einer der BSC-Mannschaften aktiv zu betätigen.

Der Abend endete dann mit einem gemütlichen Meinungsaustausch mit Bürgermeister Jörg Rotter, der noch einmal seiner Freude Ausdruck verlieh, dass er im vergangenen Jahr als Schirmherr des Vereinsjubiläums etliche nette Stunden beim BSC verbringen durfte.



ENDERS

Schuhhaus

Zuckerstraße 31 | 64807 Dieburg | Tel. 06071 22548

www.Schuhhaus-Enders.de



ENDERS

Orthopädie • Schuh • Technik

Die Johanniter: Immer für Sie da.



Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Borsigstraße 56, 63110 Rodgau
info.offenbach@johanniter.de

Ob Hausnotruf,
Menüservice, amb. Hospizdienst,
Erste-Hilfe-Ausbildung,
Fahrdienste oder Altenpflegeschule:
06106 8710-0



JOHANNITER
Regionalverband
Offenbach

FENSTER-TÜREN-AKTION

Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren

Ihr Gebietsverkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!



WINFRIED SOMMER

- Große Fachausstellung
- Eigener Montageservice
- Kostenloser Einbruchschutz*



*Sonder-Aktion: Aushebelschutz ZIM Safety 500 gratis, zusätzlich Sicherheitsbeschlag nach RC1 und RC2 zum Sonderpreis

☎ 0 61 06 73 32 44
☎ 01 71 6 51 24 40

✉ fenster-sommer@gmx.de
www.fenster-sommer.de



- AUSGEZEICHNETE PASSFORM
- SUPERBEQUEM-FUSSBETT
- OPTIMALE AUFTRIITSDÄMPFUNG
- GEEIGNET FÜR INDIVIDUELLE EINLAGEN
- GEFERTIGT IN DEUTSCHLAND

TS-Vorstand zieht 22'er Bilanz: Deutliche Mitgliedersteigerung - aber auch deutlich mehr Herausforderungen

Rödermarks größter Sportverein nähert sich der 1.500-Mitglieder-Grenze / Gestiegene Energiepreise und zurückgehendes Mitglieder-Engagement bereiten Kummer

Ober-Roden (NHR) Die Corona-Jahre und deren Nachwehen unbeschadet überstanden, im Vereins- und Geschäftsjahr 2022 den Mitgliederbestand deutlich gesteigert, die finanziellen Rücklagen für anstehende Investitionen an den vereinseigenen Anlagen gestärkt: Der Vorstand von Ober-Rodens ältestem Sportverein, der Turnerschaft e.V. 1895, hatte bei seiner Jahreshauptversammlung durchaus positive Zahlen parat. Die zur Versammlung erschienenen etwas mehr als achtzig Mitglieder wurden jedoch auch mit weniger erfreulichen Tatsachen konfrontiert. So bereitet der Energiesektor den Verantwortlichen im Vorstand Kummer. Und auch das zurückgehende Mitglieder-Engagement, wenn es über das eigene sportliche Tun hinaus geht, macht Sorgen. Nicht zu vergessen die fehlenden Parkplätze am Sportplatzgelände Walter-Kolb-Straße / Seligenstädter Straße. Der TS-Mitgliederstand zu Jahresbeginn 2023 betrug 1.449 Personen (Vorjahr 1323) - mittlerweile kommt die 1.500'er Grenze in Sichtweite. Vor allem der Bereich des Gesundheitsports mit seinem Kurs-System und das Kinderturnen boomen weiter. Die namensgebende Turnabteilung ist mit knapp 700 Köpfen und mittlerweile 35 Einzelgruppen (inklusive Jazztanz) die größte Abteilung. Es folgt die Fußball-Abteilung (630 Mitglieder) mit ihren insgesamt 20 Mannschaften und



Das TS-Vorstandsduo Peter Hubert (links) und Thomas Weiland (rechts) konnte bei der TS-Jahreshauptversammlung (von links) den langjährigen Mitgliedern Patrick Weihele (25-jährige Mitgliedschaft), Dr. Bernd Winkler (50-jährige Mitgliedschaft), Adrian Machacek (25), Petra Weber (25), Walter Stiefel (50), Wolfgang Pfeiffer (25), Roland Beetz (50), Manuela Risoleo, (25), Thomas Müller (25), Elke Röse und Martina Murmann (25) gratulieren. (Foto: TSO)

Trainingsruppen. Tragendes Element des Breitensportangebotes ist zudem die Leichtathletikabteilung mit ihrem Sportabzeichenwettbewerb (300 Sportabzeichen im vergangenen Jahr). Bei der 1976 gegründeten Tischtennisabteilung soll es nach den Osterferien (26.4.2023, immer mittwochs ab 17.00 Uhr) einen Neustart im Kinder- und Jugendbereich (ab 6 Jahre) geben; die Unterhaltungsabteilung ist die wichtigste Säule im geselligen Vereinsbereich der Turnerschaft. Neben Beitragsrechner und Mitgliederwart Gerhard Wirth hatte auch Kassierer Bernd Mieth zufriedenstellende Zahlen und Fakten parat. Allerdings, so der 1. Vorsitzende Peter Hubert: „Damit die TS

funktionieren kann, wie sie funktioniert, muss eine leider immer kleiner werdende Gruppe immer mehr leisten...“. Nicht nur er sprach eine nicht unerhebliche Problematik in der nach wie vor komplett ehrenamtlichen TS-Vorstandsarbeit an. Fußball-Abteilungsleiter Norbert Eyßen, gleichzeitig Geschäftsführer des Gesamtvereins, zum gleichen Thema: „Von U 6 bis U19 oder ab 20 aufwärts - aktive Kicker hat's genügend. Aber wo sind die U40, die U50, die U60 - die die Pfeife in den Mund, oder die jungen Trainer an die Hand nehmen?“ Kopfzerbrechen bereiten den TS-Verantwortlichen zudem weiter die Probleme rund um die Parkplatz-Situation an der

Dr.-Walter-Kolb-Straße. „Im Osten nix Neues - kein Oskar zu gewinnen“ kommentierte Norbert Eyßen bei seinem Teil des Vorstandsberichtes die Parkplatznot am Breiderstrand. Und zum Energiebereich meinte der TS-Geschäftsführer: „Wie bei Corona sind wir bemüht, die Energiekrise ruhig und pragmatisch anzugehen. Aktuell sind die Turbulenzen enorm und zu unseren zahlreichen Energie-Zählerstationen geht wöchentlich eine neue Nachricht ein“. Klar sei, dass es deutliche Kostensteigerung zu bewältigen gelte. Die zurückliegenden Investitionen für Energie-Sparmaßnahmen würden bei der Bewältigung helfen - ebenso die in Aussicht gestellten und beantragten staatlichen Zuschüsse.

Der Vorstand der TS Ober-Roden im neuen Geschäftsjahr: Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorsitzender Peter Hubert, 2. Vorsitzender Thomas Weiland, Rechner Bernd Mieth, Beitragsrechner/Mitgliederverwaltung Gerhard Wirth, Geschäftsführer / Protokoll Norbert Eyßen, Vereinsjugendleiter Max Auth, Vertreter der Abteilungen im Hauptvorstand Martin Nickelsen. Gesamt Vorstand: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit /Neue Medien Philipp Köhl, Wirtschaftsausschuss Bernhard Pingel, Beisitzer Niklas Engel, Dominik Hiermann, Espen Schallmayer und Farid Zaim. Ältestenrat: Klaus Hilger, Heinz Weber, Heinz Steinmetz, Rainer Gotta. Bestätigt wurden von der Versammlung die Abteilungsleiter, die ebenso wie der Ehrenvorsitzende Hans Groh dem

Ein Mensch. Ein Leben.
Ein Abschied.
Individuelle Trauerfeiern
mit Pietät Sturm.



Beratung, Betreuung, Begleitung

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com

Gesamtvorstand angehören: Abteilungsleiter Turnen (Peter Hubert), Unterhaltung (Nadine Simon-Gerl, Peter Hubert, Philipp Köhl, Max Auth), Jazztanz (Karin Neumann), Tischtennis (Andreas Arndgen), Leichtathletik (Hans Röhrig), Fußball (Norbert Eyßen, Heinz, Steinmetz, Bernd Vor und Bastian Neumann). Die Kassenprüfer Colin Rigual und Stephan Schiffer bleiben ein weiteres Jahr im Amt. Als neue Kassenprüfer bestimmt die Versammlung Kai Mertz und Johannes Röhrig.

Gude, die Herrschafte,

in de Fastenzeit hatt mer emal Ruh, sich üwer Gott un die Welt Gedanke zu mache. Jetzt sin doch auch die NASA Alien Planet Archive, also die Akte üwer die Außerirdische, geöffnet worde. Da gibt es angeblich so manch unerklärliches Phänomen. Also so ähnlich wie in de Wertschaft, wo des Phänomen, dass du nach einem Bier noch mehr Dorscht kriegst als du vorher hattest, bis heute uff seine Klärung wartet.

Jedenfalls gibt's da bei de NASA zahlreiche Filmaufnahme, wo kein Mensch weiß, was des jeweils im Einzelne sein soll. Unner uns, Sie brauche sich keine Sorge zu mache. Entweder sin die Außerirdische super gescheit. Dann werde die en Teufel tun un unsern Planet uffsuche. Die wärn kaum gelandt, da dät schon de erste Depp uff sie schieße, dann kām's Militär, dät's Raumschiff auseinandernehme un Waffe suche, die mer uff Erden gut brauche kann, um die Menschheit zu vernichte. Un die Mediziner würde de Alien kurzerhand auseinanderschneide, um zu wisse, mit was mer's da zu tun hat. Kurz un gut, gescheite Außerirdische gucke sich uns an un fahrn widder heim.

Odder awer die Außerirdische sin eher dumm, also in der Art wie mir Mensche. Dann hadde die nur im Sinn, den Planet auszuplündern, sämtliche Bodenschätze zu versilbern un mit Geld un Ruhm ins Weltall zu schipperrn. Davor brauche mir awer auch kei Angst zu habbe, weil ja nix mehr da is. Mir hadde ja schon nahezu alles verbraucht. Da guckt er dumm, de gierige Alien! Da lohnt die Ausrottung der Menschheit nit, des macht nur Dreck. In diesem Fall hätt die menschliche Beschränktheit womöglich dafür gesorgt, dass der zu Plünderung uffgelegte Außerirdische mit seiner Raumschifflotte enttäuscht abgezoge is. Wenn das so wär, hätte mer mal widder alles richtig gemacht. Was weiß mer dann!

Sie merke, mer kann alles von etliche Seite betrachte. Gut, es mag jetzt auch Leserinne un Leser gebe, die hoffe, dass die Fastenzeit bald rum is, schon allein deshalb, damit isch mir nit weiter so Gedanke mache wie obige. Hierzu sei angemerkt, dass auch außerhalb der Fastenzeit Thekenstehern so manches einfällt, das dem normal Sterblichen für immer verschlossen bleibt.

Letzten Endes wünsch ich Ihne schon mal frohe Ostern un en schöne Frühling!

Meine Verehrung
Ihne Ihrn Kunrad

Kunrad im Internet: dekunrad.de oder facebook.com/dekunrad

Aufklärung über richtiges Verhalten in der Brut- und Setzzeit

Rödermark (NHR) In einer gemeinschaftlichen Aktion wollen die Stadt Rödermark, die Jägerschaft, die Landwirte und der Naturschutzbund (NABU) am Montag, 3. April, in der Ober-Röder Feldflur über das richtige Verhalten in der Brut- und Setzzeit aufklären und um mehr Rücksichtnahme bitten. Etwa 2 Stunden lang wollen die Interessensvertreter am späten Nachmittag im Bereich des Birkenwegs in der Nähe der Kläranlage präsent sein, Spaziergänger und Hundebesitzer ansprechen und mit ihnen die Probleme erläutern, die durch das Fehlverhalten einiger wenigen Personen entstehen.

Eine ähnliche Aktion ist für Ende April in der Feldflur von Urberach geplant. Hintergrund: Von Anfang März bis Mitte Juni ziehen die meisten Vögel und Säugetiere ihre Jungen auf. Dabei kommt es immer wieder zu Konflikten mit freilaufenden Hunden und Spaziergängern, die querfeldein laufen, anstatt auf den Wegen zu bleiben. Gibt es zu viele dieser Störungen, gefährdet das das Überleben des Nachwuchses. Darüber hinaus ist das Betreten von landwirtschaftlichen Produktionsflächen

generell nicht erlaubt. Das oberste Gebot lautet daher: auf den

festen Wegen bleiben und Hunde an die Leine nehmen.

Bingo-Nachmittag beim Roten Kreuz

Urberach (NHR) Das DRK Urberach lädt zum nächsten BINGO-Nachmittag alle Interessierten am Montag, 3. April, 15 bis 17 Uhr ins DRK-Heim Urberach, Am Festplatz 16 ein. Vorkenntnisse sind deshalb nicht notwendig. Bei Kaffee und Kuchen steht damit einem abwechslungsreichen Nachmittag nichts im Wege. Als Unkostenbeitrag für Bingo

und Kaffee & Kuchen werden 3,50 Euro erhoben. Die Treffen finden einmal monatlich am ersten Montag statt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen bitte vorher anmelden unter Tel. 70353 oder per E-Mail: monika.knottenberg@gmx.de. Dort können Interessierte auch weitere Auskünfte bekommen.

MV 06 Urberach plant wieder Open-Air-Konzert

Urberach (NHR) Der Musikverein 06 Urberach hat beschlossen, sein Frühjahrskonzert wieder als Open-Air-Konzert durchzuführen. Es findet am Sonntag, 7. Mai, ab etwa 14 Uhr im Herzen von Urberach auf dem Häfnerplatz statt. Den ersten Teil bestreitet das Juniororchester des Vereins unter Leitung von Melanie Pranieß. Anschließend spielt das Große Blasorchester bis etwa 17 Uhr auf, dirigiert von Laszlo Szabo. Mit einem intensiven Probenwochenende bereitete sich das Große Blasorchester auf das bevorstehende Ereignis vor. Auf dem Programm stehen Medleys weltbekannter Musiker, so von Simply Red, Billy Joel und Queen, aber auch mitreißende Stücke, wie „Bohemian



Tequila“, ein Cocktail, in dem böhmische Gemütlichkeit und mexikanische Lebenslust harmonisch zusammenfließen. Oder „Arsenal“, ein Konzertmarsch und „The Hustle“, ein Lied und Tanzstil der die Diskotheken auf der ganzen Welt eroberte. Was im letzten Jahr notgedrungen wegen der damals noch bestehenden Corona-Auflagen in geschlossenen Räumen be-

schlossen wurde, nämlich im Freien zu spielen, findet also seine Fortsetzung. „Nach der überaus großen Resonanz, die unser erstes Open-Air-Konzert gefunden hat, sind wir von vielen Seiten angesprochen worden, dies an gleicher Stelle zu wiederholen. Diesen Bitten sind wir gern nachgekommen, trotz der gewissen Unwägbarkeiten, die damit verbunden sind“, so Dieter Steuer, Vor-

standsvorsitzender des Vereins. Denn der Erfolg eines Open-Air-Konzerts steht und fällt mit dem Wetter. Bei Regen kann es nicht stattfinden, auch, weil die Musikinstrumente darunter leiden würden. Da auf dem Häfnerplatz keine Einlasskontrollen möglich sind, ist der Eintritt für das Frühjahrs-Open-Air frei. Der Verein würde sich aber freuen, wenn der Auftritt seiner Aktiven durch eine großzügige Spende der Besucher honoriert werden würde. Auf dem Häfnerplatz werden wieder Bierzeltgarnituren aufgestellt. Auch für das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt. Es werden Getränke angeboten und es gibt Kaffee und Kuchen sowie heiße Würstchen im Brötchen. (Foto: MVU)

Seminare zur Entspannung

Rödermark (NHR) Entspannungs- und Wohlfühlseminare mit Britta Subtil, erfahrene Qigong-Lehrerin und Entspannungspädagogin, bietet die Kita an der Rodau an drei Wochenenden im April an: „Qigong und Frauengesundheit“, die „Kleine Auszeit“ und „Qigong und Meditation“. Die Gebühr beträgt jeweils 32 Euro. Kontakt: Britta Subtil, Tel. 06106/24177, britta-subtil@web.de. Qigong-Übungen wirken gerade bei hormonellen Umbrüchen regulierend und ausgleichend. Wie das geht, zeigt Britta Subtil in einem Workshop am Sonntag, 2. April, von 9.30 bis 11.30 Uhr. Eingeladen sind Frauen

– nicht nur – in den Wechseljahren. Den Alltag ausblenden, wohl fühlen, entspannen und neue Kraft schöpfen: das bietet das Seminar unter dem Motto „Kleine Auszeit für Dich“ am Samstag, 15. April, von 18 bis 20 Uhr. Es beinhaltet Qigong-Übungen, eine angeleitete Meditation und Atemübungen. Den Tag mit Qigong beginnen, die wohltuende Wirkung der wunderbar einfachen und meditativen Bewegungen spüren – das kann man am Sonntag, 23. April, von 10 bis 12 Uhr in einem Workshop unter dem Stichwort „Qigong und Meditation“.

KIRCHENGEMEINDEN
IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste
Freitag, 31.März
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Leb. u. Verst. d. Fam. Jo- nas // Maria u. Gregor Wade u. Sohn Heinz Wade)
Samstag, 1.April
17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabend- messe – Palmsonntag Beginn auf dem Gallusplatz (Lieselotte Herdt best. v. d. kfd)
Palmsonntag, 2.April
10.00 Uhr: (St. Nazarius) Famili- engottesdienst m. d. Familien d. Erstkommunionkinder
Beginn im Kirchgarten
Kollekte an Sa/So: Betreuung d. christl. Stätten im HL. Land
Montag, 3.April
5.45 Uhr: (St. Gallus) Früh- schicht
Dienstag, 4.April
5.45 Uhr:(St. Gallus) Frühschicht
Mittwoch, 5.April
5.45 Uhr:(St. Gallus) Frühschicht
19.00 Uhr: Abendmesse
Gründonnerstag, 6.April
5.45 Uhr: (St. Gallus) Frühschicht
16.00 Uhr: (St. Nazarius) Weg-Gottesdienst Erstkommun- ion
19.00 Uhr: Abendmahlsgottes- dienst mit Nachtwache
20.30 Uhr: (St. Gallus) Betstunde gestaltet von der KAB sowie kfd
Karfreitag, 7.April
10.00 Uhr: (St. Gallus) Kinder- kreuzweg im Gemeindezentrum
15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie
15.00 Uhr: (St. Nazarius) Karfrei- tag „anders“
Karsamstag, 8.April
21.30 Uhr: (St. Gallus) Oster- nachtsfeier Beginn auf dem Gal- usplatz am Osterfeuer
Ostersonntag , 9.April
5.00 Uhr: (St. Nazarius) Oster- nacht
10.00 Uhr: Hochamt
15.00 Uhr: Oster-Vesper
10.00 Uhr: (St. Gallus) Wortgot- tesfeier
Kollekte an Sa/So: Gemeindezen- tren
Ostermontag, 10.April
10.00 Uhr: (St. Gallus) Familien- gottesdienst mit Rejoice-Kids an- schließend Osternestsuche am Gemeindezentrum
10.30 Uhr: (Waldacker) Wortgot- tesfeier
Geänderter Zugang zum Pfarrbüro wegen Sperrung der Pfarrgasse ab 1. April. Aufgrund der 2. Phase der Straßensanie- rung der Pfarrgasse wird der Zugang zu unserem Pfarrbüro vorübergehend nur von der Heitkämperstraße her möglich sein. Wir bitten Sie, den Weg durch den Kirchgarten und Pfarrgarten zu unserem Pfarr- büro zu nehmen
Palmsträube und Osterläm- mer
Zum Vorabend-Gottesdienst des Palmsonntages werden die Frau- en unserer St. Gallus-Gemeinde wieder Palmsträube, selbst ge- backene Osterlämmchen und gefärbte Eier verkaufen. Die Osterlämmchen bitten wir am Samstag, 1. April, von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Kirche abzuge- ben.
Veranstaltung in der Marti- nus Stube im Forum
2. April: Zum Frühschoppen la- den „Die Kobolde“ nach der 10 Uhr Eucharistiefeier in die Mar- tinusstube ein.

Osterlämmerverkauf der Messdiener
Auch in diesem Jahr werden von unseren Messdienern aus St. Gallus und St. Nazarius am Kardenstag und Karmittwoch wieder zahlreiche Osterlämmer im Gemeindezentrum St. Gallus hergestellt. Die frisch gebackenen Osterlämmer werden traditionell nach den Ostergottesdiensten in Rödermark von den Messdiener zum Verkauf angeboten.
Kleiner Osterbasar der kfd
Am Palmsonntag, 2. April, werde die Frauen der kfd einen kleinen Osterbasar im Gemeindezen- trum St. Gallus veranstalten. Seien Sie gespannt auf selbst gemachte Köstlichkeiten sowie Handarbeiten, die zwischen 11: und 12 Uhr im großen Saal an- geboten werden.
Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden
Donnerstag, 30.März
9.00-12.00 Uhr: Einkaufsser- vice für Menschen aus Röder- mark
19.00 Uhr: Bibelkreis, Ev.Ge- meindehaus Ober-Roden
19.00 Uhr: Passionsandacht, Pfr. Carsten Fleckenstein und Gemeindereferentin Tanja Bechtloff, Ev. Gustav-Adolf-Kir- che
20.00 Uhr: Festausschussit- zung Zoom, Zoom
Freitag, 31.März
9.30 - 11.30 Uhr: El- tern-Kind-Gruppe/ Info Ge- meindebüro Tel. 94008, Ge- meindesaal
17.00-18.30 Uhr: Posaunen- chor. Anfängergruppe, Ge- meindesaal
18.30-20.00 Uhr: Posaunen- chor, Gemeindesaal
Sonntag, 2.April
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Herbert Schäfer, Ev. Gustav-Adolf-Kir- che
Dienstag, 4.April
9.15 Uhr: DB-Ober-Roden, Büro Ober-Roden
10.00-12.00 Uhr: Frauenfrüh- stückskreis, Gemeindesaal
20.00 Uhr: KV 1 -Zoom-Sit- zung, per ZOOM
Gründonnerstag, 6.April
9.00-12.00 Uhr: Einkaufsser- vice für Menschen aus Röder- mark
19.00 Uhr: Gemeinsamer Got- tesdienst mit Abendmahl zum Gründonnerstag, Vikar Florian Wachter, Ev. Petruskirche Ur- berach
Karfreitag, 7.April
10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfar- rer Carsten Fleckenstein, Ev. Gustav-Adolf-Kirche
Ostersonntag, 9.April
06.00 Uhr: Gottesdienst zur Osternacht- im Anschluss klei- nes Osterfrühstück im Saal, Pfarrer Carsten Fleckenstein, Ev. Gustav-Adolf-Kirche
07.00 Uhr: Kleines Osterfrühstück im Ge- meindehaus, Gemeindehaus Saal
10.00 Uhr: Gemeinsamer Oster- gottesdienst, Pfarrer Carsten Fleckenstein,
Ostermontag, 10.April
10.00 Uhr: Gemeinsamer Got- tesdienst für „Jung und Alt“ zum Osterfest, Pfarrer Oliver Mattes, Ev. Petruskirche Urber- ach

Die Kirche ist zum Innehal- ten und zum Gebet geöffnet. **Wissenswertes** und Aktuel- les erfahren Sie auf der Home- page über www.gockel.info
Ev. Petrusgemeinde Urberach
Donnerstag, 30.März
9.00 Uhr: Hauptamtlichentref- fen,Saal
14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal
15.30 Uhr: Rödermärker Brot- korb, Ausgabe von Lebens- mitteln, Ausgabe A-K, in den Räumlichkeiten der Petrusge- meinde
15.30-17.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelgruppe f. Eltern m. Kin- dern, die im Sommer 2020 ge- boren wurden, Ansprechpart- ner. Elke Preisung, Dachstudio
18.00 Uhr: Arbeitsgruppe „You- Tube“ als Videokonferenz, von zu Hause
19.00 Uhr: Ökumenische Pas- sionsandacht. „ Jesus wird ans Kreuz genagelt“, Pfr. Carsten Fleckenstein und Gemeinde- referentin Tanja Bechtloff, Ev. Gustav-Adolf-Kirche
19.30 Uhr: Finanzausschuss als Videokonferenz, von zu Hause
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal
Freitag, 31.März
16.00 Uhr: Familiengottes- dienst-Teamtreffen, Pfarrhaus
18.00 Uhr: Männerkochen, Kü- che & Saal
Samstag, 2.April
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Jubelkonfirmation am Palm- sonntag, Pfr. Oliver Mattes, Pe- truskirche in Urberach
11.15 Uhr: Kaffee nach der Kir- che, Saal
Montag, 3.April
16.30 - 17.15 Uhr: G r u p p e n - stunde „Posaunenchornach- wuchsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal
19.00 - 20.00 Uhr: Posaunen- chor - Mitmachen im Posau- nenchor, mit Posaunenchorlei- ter Michael Hitzel, Dachstudio
19.15 - 20.00 Uhr:Alphornblä- ser, Saal
20.00 - 22.00 Uhr: Posaunen- chor, Saal
Dienstag, 4.April
10.00-12.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelkreis für Babys, geb. ab Jan. 22 + Eltern, Dachstudio
18.00 - 19.00 Uhr: Gitarren- gruppe, Ansprechpartnerin. Doris Huber, Tel. 50302, Saal
Mittwoch, 5.April
18.00 Uhr: Guck mal rein - of- fener Treff für Frauen, Grup- penraum
18.30 Uhr: Geschäftsführender Ausschuss
18.30-20.00 Uhr: J o n g l i e r - gruppe „Los Droppos“, Saal
20.00 Uhr: AG „FUhr:park“ als Videokonferenz, von zu Hause
Gründonnerstag, 6.April
14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal
15.30 Uhr: Rödermärker Brot- korb, Ausgabe von Lebens- mitteln, Ausgabe L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusge- meinde
15.30-17.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelgruppe f. Eltern m. Kin- dern, die im Sommer 2020 ge- boren wurden, Ansprechpart- ner. Elke Preisung, Dachstudio
19.00 Uhr: Gemeinsamer Got- tesdienst mit Abendmahl zum

Gründonnerstag, Vikar Florian Wachter, Petruskirche in Ur- berach
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal
Karfreitag, 7.April
11.30 Uhr: Andacht auf dem Friedhof, Pfrin. Sonja Mattes; Posaunenchor, Friedhof Urber- ach
15.00 Uhr: Andacht zur Ster- bestunde Jesu, Pfr. Oliver Mat- tes, Ev. Petruskirche Urberach
Samstag, 8.April
11.00 Uhr: Vorbereitungen für die Osternacht, Ev. Petruskir- che Urberach
21.30 Uhr: Entzünden der Os- terkerze am Osterfeuer vor der St. Galluskirche, Pfr. Klaus Gae- bler und Pfr. Oliver Mattes, Ev. Petruskirche Urberach
Ostersonntag, 9.April
06.00 Uhr: Gottesdienst zur

Osternacht mit Beginn am Os- terfeuer, Pfr. Oliver Mattes und Vikar Florian Wachter, Ev. Pe- truskirche Urberach
07.30 Uhr: Osterfrühstück im Anschluss an den Gottesdienst zur Osternacht, Saal
10.00 Uhr: Gemeinsamer Os- tergottesdienst in Ober-Roden, Pfarrer Carsten Fleckenstein, Ev. Gustav-Adolf-Kirche
Ostermontag, 10.April
10.00 Uhr: Gemeinsamer Got- tesdienst für „Jung und Alt“ zum Osterfest, Pfr. Oliver Mat- tes Team, Ev. Petruskirche Ur- berach
Die Kirche ist zum Innehal- ten und zum Gebet geöffnet. **Wissenswertes** und Aktuali- sierungen erfahren Sie auf un- serer Homepage. www.petrus- kirche-urberach.de

Freie ev. Gemeinde Rö- dermark
Freitag, 31. März
17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)
20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jah- re)
Sonntag, 2. April
10.00 Uhr: Gottesdienst zum Palmsonntag (Jens Bertram) und Kindergottesdienst, anschlie- ßend Stehcafe.
Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertra- gen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de
Hauskreise finden nach Ab- sprache statt.



TS-Unterhaltungsabteilung tagte

Ober-Roden (NHR) Die Freude war immer noch zu spüren. Auch am vergangenen Mon- tag, als sich die TS-Fastnachter zur Nachbesprechung der Fast- nachtskampagne 2022/23 tra- fen. Ein vor allem stimmungs- technisch, aber auch finanziell positives Fazit konnte von den rund 30 anwesenden Mitglie- dern gezogen werden. Die Fast- nacht ist endgültig zurück und das Comeback war für alle be- sonders. Dementsprechend ein- stimmig wurde die Abteilungs- leitung um Nadine Simon-Gerl, Max Auth, Peter Hubert und

Philipp Köhl wiedergewählt. Die vier nehmen neben all den positiven Punkten aber auch viele Aufgaben über das Jahr hinweg mit. „Wir müssen es schaffen, noch mehr junge Leu- te ins TS-Narrenschiff zu ho- len,“ gab Köhl ein Ziel vor. Da- für soll der Austausch mit der Jazztanzabteilung intensiviert werden. Nun hat die Abteilung bis zum 30. April Zeit, Motto- vorschläge für die kommende Kampagne 2023/24 einzurei- chen. Es soll ja auch genauso stimmungsvoll und fastnacht- lich in der nächsten Kampagne

weitergehen. Untenstehend die vorläufigen Termine der Kam- pagne 2023/24:
11.11.2023: Zapp-Zarapp, ab 11.11. trägt man Narren- kapp, 6.01.2024: Abteilungs- interne Winterwanderung, 12.01.2024: Ladies Night 2024, 26.01.2024: Oldie Night im Jazzkeller, 3.02.2024: Tanz und Spaß-Sitzung, 4.02.2024: Kin- der-Jugend-Fastnachtsshow, 10.02.2024: Rathaussturm, 11.02.2024: Kindermaskenball, 12.02.2024: Rosenmontagszug in Orwisch.

Frühjahrsbasar von Rejoice und Gallus-Kindergarten

Urberach (PS) Zu ihrem ge- meinsamen Frühjahrsbasar hatten die Rejoice-Chöre und der Gallus-Kindergarten in die Halle Urberach eingela- den. Es gab 160 Verkäufer, ein großes Helferteam sorg- te für einen reibungslosen Ablauf. „Wir waren diesmal nicht ganz ausgebucht“, be- richtete Heike Semdner vom Organisationsteam. Trotzdem war der Andrang wieder groß, Kleidung, Großteile und Spiel- zeug waren unter anderem im Angebot. Das Basar-Kernteam besteht aus rund 30 Personen, am Veranstaltungstag selbst kommen noch einmal 60 bis 70 Helferinnen und Helfer dazu. „Das ist ein super Team“, so Heike Semdner. Die Abgabe



der Artikel, das Vorsortieren, die Veranstaltung selbst und die Rückgabe der nicht ver- kauften Teile geht alles an einem Tag über die Bühne, Dem Basar selbst war wieder ein Helfer- und Schwange- reinkauf vorgelagert. Die Rejoice-Chöre unterstützen mit ihrem Anteil am Basarerlös

ihre Nachwuchsarbeit, beim Gallus-Kindergarten fließt der Erlös wahrscheinlich in An- schaffungen für das Außenge- lände. Nach Corona hatte der Basar im Herbst berets schon wieder zweimal stattgef- unden, nun ging erstmals auch der Frühjahrstermin wieder über die Bühne. (Foto: PS)

Jugend beweist ihr Können beim Konzert „Musik am Nachmittag“

Ober-Roden (NHR) Nach nun drei Jahren, in welchen „Musik am Nachmittag“ nicht im ge- wohnten Rahmen stattfinden konnte (einmal ausgefallen, zweimal mit verkürztem Pro- gramm), fand das Jugendkonz- ert des Musikvereins Viktoria 08 Ober-Roden e.V. endlich wieder in voller Länge statt. Musikalisch blieben nicht vie- le Wünsche unerfüllt, als das Jugendorchester das Konzert mit verschiedenen Stücken der Filmmusik, wie Skyfall, Poké- mon oder Starwars eröffnete. Das Vororchester sowie das Beginnerorchester des Vereins bewiesen ebenso eindrucks- voll, was sie bereits in kurzer Zeit erlernt haben. Nach der Pause wurde dem Pu- blikum die jüngsten Musiker des Konzertes sowie gleichzei- tig eine Neuheit präsentiert. Die „Blockis“, ein Blockflö-



tenorchester, welches erst im Januar mit der Probenarbeit begonnen hatte, zeigten, dass auch die jüngsten Spaß und Ehrgeiz in der Musik vereinen können. Nachdem das Jugendorchester auch in der zweiten Hälfte un- terhaltsame Musik zu Ohren brachte, sorgte die vereinseige- ne BigBand „Bo8“ (ausgespro- chen „Bob“) mit teils swin- genden, teils entspannten aber auch rockigen Klängen für ei- nen Höhepunkt des Konzertes. Nach zwei Stunden musikali-

scher Unterhaltung endete das Konzert mit Danksagungen an die Dirigenten Anja Schrod, Jonas Rebel, Jacqueline Mül- ler und Kylan Bennett (für die „Blockis“) sowie Jan Reißer (Bo8). Ebenso gedankt wurde Aaron Craß, der als Moderator souverän durch das Programm führte, genau wie Moritz Lang, welcher sein Amt als Jugendlei- ter nach 4 Jahren niederlegt, da er eine andere Position im Verein übernimmt und seinem Nachfolger, Alexander Fuchs. (Foto: Verein)

SONNTAG

2. April 2023 von 13 – 18 Uhr

verkaufsoffen

Auf unsere sensationellen Tiefpreise gibt es jetzt zusätzlich auf Neubestellungen

10%*

Sonntags-Rabatt

Neue Polster.
Neues Wohnglück.

Polsterwelt Schmidmeier

Bernd, Jürgen und Sascha Schmidmeier GBR, Sitz: Aschaffener Straße 110, 64832 Babenhausen

664832 Babenhausen

Aschaffener Str. 110 (direkt an der B26) Tel: 06073-71750

Montag - Freitag 10 - 19 Uhr, Samstag 10 - 18 Uhr

www.polsterwelt-schmidmeier.de

*Gilt nur für Neuaufträge. Ausgenommen sind bereits reduzierte oder als Aktions- oder Werbeangebot gekennzeichnete Artikel. Nicht mit anderen Aktionsangeboten kombinierbar.

Geburtshilfe-Infoabend: Asklepios Klinik Langen informiert werdende Eltern

Langen (MA) Mit einem äußerst kompetenten Team steht die Abteilung Geburtshilfe in der Asklepios Klinik Langen rund um die Uhr den Müttern und Säuglingen zur Verfügung.

Der Fachbereich unter Leitung von Chefarzt Dr.

Eckart Krapfl besteht aus Fach-Ärzt*innen und Hebammen, die über jahrelange Erfahrung auf dem Gebiet der Geburtshilfe verfügen.

Bei einem Infoabend am Mittwoch, 5. April, um 18 Uhr in der Asklepios Klinik Langen können sich werdende Müt-

ter und Väter ausführlich von den Expert*innen informieren lassen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 06103 91261507 oder gyn.langen@asklepios.com.

Chefarzt Dr. Eckart Krapfl
(Foto: Asklepios)



REISETIPPS

Anzeige

Die wilde und die sanfte Seite der Natur – Bonndorf im Südschwarzwald bietet den idealen Mix aus Erholung, Aktivurlaub und Abenteuer
(epr) Die Natur: Als Energietankstelle Nummer eins lässt sie uns zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen. Mit frischer Luft, ursprünglicher Landschaft und etwas Abenteuer zieht die Region Südschwarzwald Erholungs- und Bewegungshungrieren magisch an. Hier liegt der Luftkurort Bonndorf,

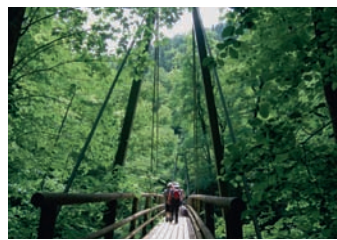


Foto: epr/Tourist-Information Bonndorf

Heimat von rund 7.000 Einwohnern und Ausgangspunkt für aktive Touren mit dem Rad oder per Pedes. So lockt die Wutachschlucht, „Deutschlands größter Canyon“, mit 28 km Wanderstrecke vorbei an Wasserfällen, über Holzbrücken und entlang steiler Felswände. Im wildromantischen Flusstal mit bis zu über 100 m tiefen Schluchten gibt es allerlei schützenswerte Flora und Fauna zu entdecken. Wer lieber in die Pedale tritt, sollte unbedingt den rund 265 km langen Radweg Südschwarzwald erkunden – dank ausgeklügelter Streckenführung nahezu ohne Höhenanstiege! Das macht den Rundradweg zum Highlight für Genussradler – und zu Recht zu einer ausgezeichneten „ADFC-Qualitätsradroute“. Mehr Infos zum unvergesslichen Aufenthalt im Südschwarzwald unter www.reiseplaza.de/bonndorf

Hier gibt's Watt satt – Dangast lockt Wasserratten und Kulturfans gleichermaßen an die Nordsee
(epr) Innehalten, tief einatmen und dem Konzert von Möwengesang und Wellen lauschen – ein befreiender Mix, der den Urlaub an der See so einzigartig macht. Als südliches Tor zum WeltNaturerbe Wattenmeer bietet das Nordseebad Dangast Erholungssuchende perfekte Bedingungen, um den Stress buchstäblich „abebben“ zu lassen. Dank seiner Lage auf einem Geestrücken beeindruckt Dangast nicht nur mit einem unverbauten Blick über den Jadebusen. Die direkte Nähe zu Meer und Strand erlaubt einen besonders vielseitigen Aufenthalt. So laden erfahrene Guides dazu ein, den Lebensraum Wattenmeer hautnah zu erleben, bei Ebbe barfuß durch den Schlick stapfen und den riesigen Artenreichtum aufzuspüren. Neben Strand- und Buddelspaß sollten auch ein Besuch im DanGastQuellbad sowie eine Tour mit dem Ausflugsschiff Jantje nicht auf der Urlaubsliste fehlen. Das als Künstlerstädtchen bekannte Seebad beherbergt vielfältige Orte kultureller Begegnung wie Galerien, das Künstlerhaus Franz Radziwill oder Kunstwerke aus Stein und Metall. Nicht zuletzt lockt die Dangaster Gastronomie alle hungrigen Besucher mit frischen sowie typisch friesischen Angeboten. Watt'n Urlaub! Mehr Infos unter www.reiseplaza.de/dangast



Foto: epr/Nordseebad Dangast



Foto: epr/Verband der Heilklimatischen Kurorte Deutschlands

Urlaub für die Gesundheit – Heilklimatische Kurorte stärken Körper und Geist der ganzen Familie
(epr) Bereits seit Jahrzehnten bieten die Heilklimatischen Kurorte in Deutschland ihren Gästen ganzjährig ein vielfältiges Angebot. Hier findet man Entspannung und Erholung, Sport und Spaß sowie Individualität und Ruhe – und zwar alles im Zeichen des körperlichen Wohlbefindens. Dabei helfen Ärzte und Therapeuten, die Klimareize wie ein Medikament verabreichen, am häufigsten in Kombination mit Bewegung, bspw. beim Heilklima-Wandern. In vielen Heilklimatischen Kurorten gibt es auch eine ganze Reihe von kindgerechten Angeboten und Veranstaltungen, die beim Nachwuchs manchmal eher auf Zuspruch stoßen als das Heilklima-Wandern. Wie wäre es mit betreutem Spielen, speziellen Sportkursen oder z.B. der Gestaltung einer eigenen Harry Potter-Aufführung? Beliebte sind auch die Wellnesswochen für die Kleinen, die unter Bewegungsarmut oder falscher Ernährung leiden. So sind die Kinder bestens versorgt, während die Eltern auf ihre Art den Urlaub genießen und entspannen können. Mehr Informationen unter www.reiseplaza.de/heilklima

Von Wandern, Wein und Wasser-spaß – An der Römischen Weinstraße kommen Groß und Klein auf Touren
(epr) Steht die verdiente Auszeit an, können wir den Startschuss kaum abwarten. Umso schöner, wenn uns eine Region mit großartiger Naturkulisse, zahlreichen Aktiv-Highlights und kulinarischen Genüssen erwartet. Die Rede ist von der Römischen Weinstraße, dem beliebten Weinanbau- und Urlaubsgebiet in Rheinland-Pfalz. Hier, wo sich Eifel, Hunsrück und Mosel begegnen, wird jede Unternehmung zu etwas Besonderem – von der Wander- und Radtour bis hin zum Kultur- und Ausflugserlebnis. So findet sich unter den 29 Rundwanderwegen für jeden immer eine passende Tour. Wie wäre es mit dem Qualitäts-Fernwanderweg „Moselsteig“ oder dem familienfreundlichen Stein und Wein Panorama Erlebnisweg? Lohnenswert sind auch Besuche im Besucherbergwerk Fell, den Freibädern in Leiwern und Schweich oder des Freizeitsees Triologo. Steigungsfreie Radwege laden dazu ein, die Flusslandschaft ganz entspannt zu bereisen. Und nach einem Tag voller Aktivenerlebnisse munden die kulinarischen Schmankerl entlang der Römischen Weinstraße umso mehr! Mehr unter www.reiseplaza.de/roemische-weinstrasse



Foto: epr/Verein Römische Weinstraße e.V./Tonimedia

Einfach idyllisch! – Beim Wandern in der Südheide Gifhorn die Seele baumeln lassen
(epr) Raus aus der Stadt, rein in die Urlaubsregion Südheide Gifhorn! Das Südtor zur Lüneburger Heide punktet mit Natur pur und einer facettenreichen Landschaft, die Groß und Klein begeistert – und das nicht nur zur Heideblütezeit! Rund ums Jahr sorgen



Fotos: epr/Südheide Gifhorn GmbH/©Frank Bierstedt/©Franziska Schwarzkopf

romantische Wälder, geheimnisvolle Moore und rauschende Flüsse dafür, dass wir ein Stückchen Alltag hinter uns lassen und neue Kraft tanken können. Wie wäre es bspw. mit einem Spaziergang an der Oker in Meinerßen, einer Tour durch das Räderloher Postmoor oder einer Wanderung durch den niedersächsischen Teil des Biosphärenreservats Drömling? Auch durch das Naturschutzgebiet Heiliger Hain bei Wahrenholz und die Gifhorne Heide im Gifhorne Ortsteil Winkel führt ein gutes Wanderwegenetz, das Idylle pur verspricht. Mehr unter www.reiseplaza.de/suedheide

Große Abenteuer für kleine Entdecker – Beim Familienurlaub in der Südwestpfalz facettenreiche Aktivitäten voller Spiel, Spaß und Spurensuche erleben
(epr) Wünscht man sich ein Ausflugsziel, wo Erlebnisreichtum für Groß und Klein an der Tagesordnung ist, dann ist man in der Südwestpfalz bestens aufgehoben. Wer auf historischen Pfaden wandeln möchte, findet bei der Burgenvielfalt der Region die perfekte Kulisse für einen Abstecher ins Mittelalter. In Richtung moderne Wissenschaft geht es im Science-Center „Dynamikum“ in Pirmasens, wo regelmäßige Mitmach-Events den Forscherdrang wecken. Zurück zur Natur findet man auf dem Barfußpfad bei Ludwigs-winkel, wo sich auf 1,6 km an zehn Erlebnisstationen mit den Füßen allerlei Wunderlichkeiten ertasten lassen. Tierfreunde können bei einem Waldspaziergang mit den niedlichen Alpakas vom Teufelstal auf Kuschelkurs gehen. Das passende „Basislager“ ist ebenfalls schnell gefunden, denn seit 2007 zeichnet die Südwestpfalz Gastgeber, die sich speziell auf die Bedürfnisse von Familien eingestellt haben, als „Kinder- und familienfreundliche Unterkünfte“ aus. Mehr unter www.reiseplaza.de/suedwestpfalz



Foto: epr/Südwestpfalz Touristik e.V./Christian Fernández Gamio

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT-WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

KÖMMERLING®
PREMIUM FENSTER

FENSTERBAU HARTMANN GmbH

Fenster ■ Haustüren ■ Sonnen-/Sichtschutz
und vieles mehr...

Sicherheit vom Profi:
Keine Chance für Einbrecher.

Wir haben was gegen Einbrecher: Sichere Fenster! www.FB-H.de

Sprendlinger Landstr. 71 · Offenbach / Main · 069 / 84 60 00

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Start einer neuenTuttifanten-Gruppe

Urberach (NHR) Im Winter 2022 startete nach einer Pause endlich wieder eine Tuttifanten Gruppe des Musikvereins 06 Urberach. Im Januar konnten die ersten gemeinsamen Orchester Proben der bunten Gruppe aus Blech- und Holzbläsern starten. In der Gruppe lernen die Kinder die Instrumente Waldhorn, Saxofon, Klarinette, Tenorhorn und Posaune. Die sechs Tuttifanten auf dem Bild werden noch durch zwei weitere Musiker ergänzt, welche wegen Krankheit abwesend waren. In den kommenden Wochen und Monaten erlernen die Kinder ihr gewähltes Instrument in Kleingruppen oder Einzelunterricht bei einem Musiklehrer und parallel dazu erlernen sie den wunderbaren

gemeinsamen Klang eines Orchesters zu erzeugen. Der Fokus bei einem Orchester ist ein anderer als wenn man allein Musik macht. Zu der Kunst zu wissen, bei welcher Note man wie lange welchen Ton greifen und spielen muss kommt nun noch der Blick zum Dirigenten hinzu und der Einklang mit den anderen Musikern, dass nicht jeder an einer anderen Stelle des Stücks spielt. Außerdem kommt dann im Verlauf die gemeinsame Intonation hinzu, das heißt die Musiker müssen dann auch noch schauen, ob sie die Töne nun leise oder laut spielen sollten. Gerade am Anfang ist das alles eine große Herausforderung, welche die neuen Tuttifanten gut meistern.

SPORT

Viktoria gewinnt Topspiel bei der TS II

Urberacher drehen im Derby Rückstand und behaupten Platz eins

Rödermark (PS) - In der Fußball-Verbandsliga Süd verlor die TS Ober-Roden gegen den VFR Fehlheim mit 1:2 (1:1). Die Germania war spielfrei. Die TS ging gegen Fehlheim durch Kapitän Florian Henkel nach einer Viertelstunde in Führung. Wenig später glichen die Fehlheimer aber durch einen Foulelfmeter aus. „Die erste Hälfte war komplett ausgeglichen, das 1:1 zur Pause ging in Ordnung“, berichtete TS-Trainer Bastian Neumann, dessen Team durch Josias Fedake im ersten Abschnitt noch eine Großchance hatte. Nach einer Ampelkarte kurz vor der Pause mussten die Fehlheimer die Partie mit zehn Mann zu Ende spielen. Auf dem engen

Kunstrasenplatz, auf dem die Partie witterungsbedingt ausgetragen wurde, fiel die Überzahl der TS aber nicht so sehr ins Gewicht. Die TS hatte im zweiten Abschnitt durch Florian Henkel, Dennis Profumo und Kewin Siwek gute Chancen zum 2:1, den Siegtreffer erzielte aber Fehlheims Max Schwerdt in der 88. Minute. Luis Roth hatte wenig später mit einem Kopfball die Großchance zum 2:2. „Das war kein schlechtes Spiel von uns. Aber die Niederlage ist extrem ärgerlich. Da hätte heute mehr rumkommen müssen“, sagte Bastian Neumann, der mit seinem Team am kommenden Sonntag zum Derby beim JSK Rodgau antritt, der als 13. drei Punkte



Tabellenführer Viktoria Urberach (blaue Trikots) gewann in der A-Liga das Derby beim Dritten TS Ober-Roden II mit 2:1. Foto: PS

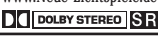
Weiß Darmstadt an der Frankfurter Straße. Beim Tabellenzweiten SV Groß-Bieberau verlor die zweite Mannschaft der Germania in der Kreisoberliga mit 3:5 (1:2). „In der ersten Hälfte standen wir gut und haben den Groß-Bieberauern das Leben schwer gemacht“, sagte Thorsten Zuch, Co-Trainer der Germania. Die favorisierten Groß-Bieberauer gingen mit einer 2:1-Führung in die Pause. „Dann waren wir zunächst dem 2:2 nahe“, so Zuch. Groß-Bieberau zog dann aber doch davon. Viktoria Urberach hat das Spitzenspiel in der Kreisliga A Dieburg bei der zweiten Mannschaft der TS Ober-Roden mit 2:1 gewonnen. Der Tabellendritte TS ging durch eine Direktabnahme von Lucas Annighöfer im Anschluss an einen Eckball nach einer halben Stunde zwar in Führung,

Urberach drehte die Partie aber durch Tore von Julius Müller kurz vor und Leon Lake kurz nach der Pause noch. Urberach hat nun acht Punkte Vorsprung auf die TS, deren Aufstiegschancen damit nur noch gering sind. „Es war ein Spiel mit wenigen Chancen. Die Partie war sehr umkämpft, beide Mannschaften haben sich weitgehend neutralisiert“, sagte TS-Trainer Oliver Hitzel-Kronenberg nach der Niederlage im Rödermark-Derby, das witterungsbedingt in der zweiten Hälfte kurz unterbrochen werden musste. Viktoria-Trainer Kayhan Özen, der mit seiner Mannschaft nach dem Hinspiel auch das Rückspiel gewann, meinte: „Insgesamt war das schon ein verdienter Sieg für uns. Es war aber das erwartet knappe Spiel mit vielen Zweikämpfen.“ In der B-Liga musste sich der Tabellenvierte KSV Urberach



63322 Rödermark-Urb.
Tel. 06074/50663
www.Neue-Lichtspiele.de

NEUE LICHTSPIELE

Do. + Mi. 20 Uhr
Fr. + Sa. + So.
18 + 20 Uhr

MANTA MANTA
ZWOTER TEIL

Fr. + Sa. + So.
16 Uhr

ÜBERFLIEGER
DAS GEHEIMNIS DES
GROSSEN JUWELS

Film des Monats April
Di. 20 Uhr

**DIE INSEL DER
ZITRONENBLÜTEN**

beim souveränen Spitzenreiter TSV Harreshausen mit 0:4 geschlagen geben. Zu Pause stand es noch 0:0. Die TS Ober-Roden III feierte einen 3:1-Sieg beim SV Groß-Bieberau II. Zur Pause führten die Gastgeber noch mit 1:0, ehe Massimo Buonomo die TS mit einem Doppelschlag auf die Siegerstraße brachte. In der D-Liga steht die TG Ober-Roden nach dem 5:1-Sieg beim FC Ueberau an der Tabellenspitze. Mit 5:2 gewann Viktoria Urberach III beim GSV Gundernhausen II. Der KSV Urberach II musste sich mit 1:3 beim TSV Harreshausen II geschlagen geben. Am Sonntag spielen: Germania Ober-Roden II - TSV Altheim (13 Uhr), FC Niedernhausen II - Viktoria Urberach III (13 Uhr), KSV Urberach II - Viktoria Dieburg II (13 Uhr), JSK Rodgau - TS Ober-Roden (15 Uhr), Germania Ober-Roden - Rot-Weiß Darmstadt (15 Uhr), FV Ep-pertshausen - TS Ober-Roden II (15 Uhr), Viktoria Schaafheim - Viktoria Urberach (15 Uhr), FC Niedernhausen - Viktoria Urberach II, KSV Urberach - Viktoria Dieburg (15 Uhr), TS Ober-Roden III - TSV Harreshausen (15 Uhr), TG Ober-Roden - TSV Harreshausen II (15 Uhr) - Dienstag: TSV Lengfeld II - Viktoria Urberach II (19.30 Uhr) - Mittwoch: SG Mosbach/Radheim III - Viktoria Urberach III (19.30 Uhr)

Einzelmeisterschaften: Turnerinnen des MTV Urberach überzeugen mit tollen Ergebnissen

Urberach (NHR) Kürzlich nahmen 25 Turnerinnen des MTV Urberach an den Gau-Einzelmeisterschaften des Turngaus Offenbach Hanau teil. Mit einem Gaumeistertitel, 6 Vizemeisterschaften und 4 Dritten Plätzen kehrten die Mädels sehr erfolgreich aus Bruchköbel zurück. Am Samstag waren die Turnerinnen in den Pflichtstufen am Start. In der P5 Jahrgang 2012 und jünger ging nichts an den MTV-Mädels vorbei. Nele Schreiber errang den Gaumeistertitel vor Lilian Fichtinger. Beide Turnerinnen qualifizierten sich mit diesem Erfolg für das Hessische Landesfinale Anfang Mai in Sulzbach. Mit Platz 3 und 4 folgten mit Annabelle Malsy und Laura Rypka die weiteren MTV Mädels in diesem Wettkampf. In der Leistungsstufe P4-5 konnten Mariko Schneider als Zweite und Mia Gessler als Dritte ebenfalls einen Platz auf dem begehrten Treppchen erringen.



Weitere Vizemeistertitel feierten Mia Schmitt und Amelie Brandt in der P6-7 in ihren Wettkämpfen. In der gleichen Schwierigkeitsstufe errangen Emily Jüttner (4.), Elina Charitou (5.) und Anna Wilms (5.) ebenfalls tolle Platzierungen. In der P5-6 schrammten Carla Grosch-Herrera und Laurie Vollmer als Vierte und Anna Greulich als 5. nur knapp am Treppchen vorbei. In der gleichen Schwierigkeitsstufe erturten Rebekka Kruse, Dalia Pietzsch, Asya Sahin, Lina Miksche, Elena Dreimann und Nayla Büttner Plätze im Mittelfeld.

Die Kürturnerinnen waren am Sonntag am Start. Mona Wessely und Inka Bourhofer freuten sich in der LK 3 in ihren Wettkämpfen über die Silbermedaille. Sophie Nehr errang in der höchsten Schwierigkeitsstufe des Wochenendes die Bronzemedaille in der LK2. Lisa Mittelstaedt turnte in ihrem Wettkampf die beste Bodenübung und landete am Ende auf dem Bronzerang. Henni Hüber wurde Fünfte. Nun freuen sich die Turnerinnen auf das bevorstehende Trainingslager in den Osterferien in Niederwörresbach. (Foto: MTV)

KSV-Turnerinnen starten beim Hallenkinderturnfest

Urberach (NHR) Mit acht Turnerinnen startete der KSV-Urberach beim diesjährigen 34. Hallenkinderturnfest in Hanau. Sehr gefreut haben sich die Kinder und Trainerinnen über die tollen erzielten Platzierungen. Immerhin schafften es 4 Mädchen unter die ersten 6 und 2 nochmal unter die ersten 10! Bei einem großen Teilnehmerfeld von bis zu 60 Turnerinnen pro Wettkampf ist das eine tolle Leistung! Wie immer, eingeteilt in Alters- und Leistungsklassen, turnten die Mädchen einen 4 – Kampf mit Boden, Reck, Sprung und Schwebebalken/Bank. Bei ihrem ersten großen Wettkampf holte sich im Jahrgang 2015 und der Schwierigkeitsstufe P2 Alexa Kraaz die Goldme-



daille. Im gleichen Wettkampf kam Emma Reincke auf Platz 6. Im Jahrgang 2012 P2 belegte Tamira Fischer Platz 9. Im gleichen Jahrgang aber mit der P3 kam Luisa Hahn, Punktgleich mit Caroline Merkel auf Platz 4 und mit nur 0,25 Punkten weniger auf Platz 8 Pia Kraaz. Im Jahrgang 2013 P3 wurde Pia Reincke 11. und Mayla Cepe 16.

Zum Abschluß folgte die beliebte Rundenstaffel von 5 x 40 m. Die insgesamt 12 Mannschaften lieferten sich ein spannendes Rennen. Hier belegte die KSV-Staffel einen tollen 4. Platz. Nach den Wettkämpfen wurde ein gemeinsamer Tanz aller 660 Kinder in der Hallenmitte aufgeführt. (Foto: KSV)

Ober-Roden (NHR) Nach 2022 holte die U15 Mannschaft auch in diesem Jahr den Hessenpokal nach Ober-Roden. Die DJK Ober-Roden ist damit der erste Verein seit 20 Jahren, dem dieses Bravourstück, den wichtigsten Titelgewinn des Nachwuchses auf Landesebene, hintereinander gelang. Gegen den Neuenhainer TTV schafften es die DJK-Jungs im Halbfinale trotz brenzlicher Situationen am Ende ohne weiteren Punktverlust zu bleiben und gewannen 4:1. Im Finale gegen Oberjosbach wurde es enger.



Obwohl man trotz personeller Unterlegenheit als Favorit startete, lag man nach zwei Auftaktsiegen, einer Niederlage und zwei Verlustpunkten durch den fehlenden dritten Spieler 2:3 zurück. Keines der nun folgenden Einzel durften

verloren gehen. Simon Herget und Philipp Malsy behielten allerdings die Nerven und konnten sich mit den abschließenden zwei Siegen den Hessenpokal sichern. Die DJK U15 kann sich noch die Vizemeisterschaft der U19 Hessenliga sichern, um dann mit Selbstvertrauen in die Endrunde zur U15 Hessischen Mannschaftsmeisterschaft zu gehen. Bei einem Erfolg in dieser Altersklasse würde die DJK U15 Mannschaft sogar im Juli an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen. (Foto: DJK)

Wanderfreunde: Sechs Wanderungen im Frühling 2023

Rödermark (NHR) Am 1. April starten die Wanderfreunde Rödermark ihr umfangreiches Wanderprogramm für den Frühling 2023. Treffpunkt ist wie immer die Sporthalle in der Kapellenstraße an der Feuerwehr. – Abfahrt 9.00 Uhr. Als Revival-Tour wandern die Wanderer auf den Spuren des Wilddiebes Hasenstab von Dammbach auf den höchsten Punkt im Spessart – der Geishöhe – 521 m - .Dort erfolgt die Einkehr zum Mittagessen. Danach kehrt man zu den Auto zurück und gelangt dann gegen 17 Uhr nach Ober-Roden. Kosten 6 Euro .

Als zweite Wandertour folgt am 23. April die Schiffwanderung von Miltenberg nach Freudenberg – rund 1,5 Stunden auf dem Main. Nach dem Mittagessen in Miltenberg wird noch eine Wanderung auf dem Rotweinwanderweg in Richtung Klingenberg durchgeführt. Kosten für die Schiffstour 10 Euro –Abfahrt 8.30 Uhr an der Sporthalle neben der Feuerwehr. Am Montag, den 8. Mai starten wir zu einer anderen Wanderung. In Mörlenbach im Odenwald fahren wir mit einer Solar – Draisine nach Waldmichelbach. Kosten 12 Euro,

Zeitaufwand fünf bis sechs Stunden, Start um 7.30 Uhr an der Sporthalle in Ober-Roden. Anmeldung bis zum 6. April erforderlich. Als vorletzte Frühlingswanderung folgt am Donnerstag,den 18. Mai eine Bollerwagen Tour – nicht nur für Väter. Die letzte Frühlingswanderung findet am 3 Juni statt. Ziel Rundwanderung um Pfungstadt mit Besuch des Hessentages. Alle Infos auf unserer Web-Seite und oder Anmeldung und Auskünfte beim Vorsitzenden der Wanderfreunde Rödermark – Tel 0151/ 56 56 42 91.